

Puchheim aktuell

Herausgegeben vom Fürstenfeldbrucker Tagblatt in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung

Eine Sonderinformation des Fürstenfeldbrucker Tagblatt Nr. 69 vom 24. März 2021

Projekt „Buntheim“ in Puchheim

Kunst und Workshops am Alois-Harbeck-Platz

Kunst im öffentlichen Raum begegnet den Bürger:innen in Puchheim an vielen Stellen: sichtbar, manchmal unscheinbar, monumental, kontrovers und temporär. Die Installationen am Alois-Harbeck-Platz sind wohl einmalig, sowohl was die Dimension betrifft, als auch die Dauer. Zu sehen sind Graffiti und Street-Art, etablierte Kunst, Kunst zum Mitmachen und Kunst als Zwischennutzung.

Es findet nicht nur Kunst zum „Anschauen“ statt. Es ist ein Ort, der aktive Beteiligungsformate für Kinder und Jugendliche aus ganz Puchheim ermöglicht in Form von diversen Workshops. Die Workshops, die am Anfang vor allem als Aktivierungsformat für Kinder und Jugendliche aus der Planie gestartet sind, haben sich auf ganz Puchheim ausgeweitet. Durch

den unermüdlichen Einsatz von Aven Khorschied aus dem Quartiersmanagement war es zu Beginn dieses Projektes überhaupt möglich, diesen Ort als Kunstraum zur Stärkung der Kinder und Jugendlichen zu etablieren.

In Zusammenarbeit mit dem Quartiersbüro Stadtteilzentrum Planie lädt die Stadt Puchheim am Sonntag, 18. April, von 14 bis 16 Uhr zu einem Spaziergang „Kunst im öffentlichen Raum“ mit fachkundiger Begleitung durch das Areal um den Alois-Harbeck-Platz herum ein. Die künstlerischen Kuratoren Matt Wiegele, Lando und Loomit, die Künstlerin Eva-Maria Kränzlein sowie der ehemalige Stadtarchivar Werner Dreher führen von der Stadtmitte aus über den Alois-Harbeck-Platz zur PUC-Wiese und bieten Einblicke in die Fa-

cetten der Kunstwerke vor Ort. Aufgrund der Corona-Bestimmungen ist die Anzahl der Teilnehmenden begrenzt.

Eine Anmeldung ist über das Büro des Bürgermeisters bei Frau Tietel bis Montag, 12. April, per E-Mail an sabine.tietel@puchheim.de oder Telefon 089/80098-117 möglich. Es wird um Beachtung der geltenden Hygienevorschriften gebeten.

Das Quartiersmanagement und der Kinderschutzbund Fürstenfeldbruck werden, wenn es die Bedingungen zulassen, am Vormittag des gleichen Tages um 11.30 Uhr für Kinder und Jugendliche weitere Aktivitäten anbieten. Die Anmeldung für das Kinder- und Jugendprogramm können per E-Mail an khorschied@stadtteilzentrum-planie.de erfolgen.

Fotos: Mehmet Birinci



Direkt am S-Bahnhof

Schülerhilfe!
Das Original. Seit 1974.

In Zukunft
bessere Noten!

Günstige Preise, keine Vertragsbindung!

- Intensive Vorbereitung auf Schulaufgaben/Tests
- Individuelle Betreuung, persönliche Beratung

Tel. 089 / 800 76 667

Puchheim • Lochhauser Straße 13a • www.schuelerhilfe.de/puchheim



Corona-Pandemie – Informationen der Stadtverwaltung

Coronavirus Information



Auf der städtischen Homepage unter www.puchheim.de informiert Sie die Stadtverwaltung Puchheim zur aktuellen Lage in Puchheim anlässlich der Corona-Pandemie.

Hinweise zu den veröffentlichten Terminen und Veranstaltungen

Die Redaktion von Puchheim aktuell weist hiermit ausdrücklich darauf hin, dass sämtliche in dieser Ausgabe angekündigten Termine und Veranstaltungen unter Vorbehalt und mit Stand vom 19. März 2021 (12 Uhr) veröffentlicht wurden.

Zu diesem Zeitpunkt war noch nicht bekannt, ob – und wenn ja welche – Termine und Veranstaltungen tatsächlich stattfinden können. Es wird daher empfohlen, sich zu gegebener Zeit bei den jeweiligen Veranstaltern zu informieren.

Die erste Adresse
für gutes Hören in Puchheim

auric Hörcenter

Lochhauser Str. 4-6 • 82178 Puchheim-Bahnhof
Tel. 089 / 80 06 59 11 • puchheim@auric-hoercenter.de

Öffnungszeiten Puchheim:

Mo., Di., Do., & Fr.:	09:00 - 13:00 Uhr
	14:00 - 18:00 Uhr
Mi.:	09:00 - 13:00 Uhr

www.auric-hoercenter.de

auric
HÖRGERÄTE

Das
Schokolädchen

Einfach unwiderstehlich,
unsere erlesenen Pralinen
und handgeschöpften Schokoladen
aus eigener Herstellung

Lochhauser Str. 36	Öffnungszeiten:
82178 Puchheim	Dienstag–Freitag 9:00–18:00 Uhr
Telefon: 089-80 07 03 82	Samstag 8:00–13:00 Uhr
	www.dasschokolaedchen.de

Der Brief aus dem Puchheimer Rathaus – Wann wird's mal wieder richtig besser?

Liebe Puchheimerinnen, liebe Puchheimer,

wann wird's mal wieder richtig besser, mit einem Sommer, wie er früher einmal war? Mit seinem bekanntesten Schlager „Wann wird's mal wieder richtig Sommer?“ hat Rudi Carrell 1975 versucht, Optimismus zu verbreiten und gegen verregnete Sommermonate anzusingen. Im Vergleich zur aktuellen Situation erscheinen die Zeilen des Liedes eher aus unbekümmerten Zeiten und wie aus heilen Welten.

Eine Gemeinsamkeit kann man darin entdecken: dass wir Menschen nicht nur dem Wetter ausgeliefert sind, sondern eben auch einem Angriff durch Corona-Viren. Also? Wann wird es besser? Gesicherte Antwort – Fehlangezeigt. Seit einem Jahr bestimmt diese Pandemie unser

öffentliches und privates Leben. 7000 Menschen haben sich im Landkreis diese Krankheit eingefangen. Hunderte sind mit oder an Covid-19 gestorben. Dabei ist es besonders traurig, dass viele dieser Menschen allein gestorben sind und isoliert. Dass ihre Angehörigen nicht Abschied nehmen konnten. So etwas schmerzt und braucht unser Mitgefühl.

Die Kinder und Jugendlichen haben eine wahre Achterbahnfahrt der schulischen und pädagogischen Betreuung erlebt und haben viel an Sicherheit und Aufgehobenem verloren. Eltern und Lehrkräfte haben mit enormen Anstrengungen dies zu kompensieren versucht. Geschäfte, Gastronomie und Gewerbe mussten sich kom-



plett umstellen und wissen immer noch nicht, wie beziehungsweise ob es weitergehen kann.

Und fast jeden Monat werden die Hoffnungsnachrichten (Inzidenz sinkt, Impfstoffe sind da, immer mehr Menschen geimpft) mit neuen Herausforderungen (Mutanten haben Vorherrschaft, Nachbarländer mit höchster

Inzidenz, Akzeptanz der Einschränkungen sinkt) konterkariert.

Trotz einer derart zermürbenden Zeit finde ich es sehr bemerkenswert, wie vernünftig und solidarisch die Menschen in diesem Land mit der Situation umgehen. Und trotz der Ungewissheit auf einen richtig schönen Sommer lassen wir uns nicht unterkriegen und rechnen damit, dass wir uns Stück für Stück an Lebensqualität zurückholen können.

Deswegen läuft die Jahresplanung der Stadt auf Hochtouren und hat insbesondere das zehnjährige Stadtjubiläum ins Zentrum gestellt. Freilich trauen wir uns nicht, große Massenveranstaltungen wie Volksfest oder Stadtfest durchzuführen. Aber mit kleinen überschaubaren Aktionen verteilt über die Stadt, auch mit digitalen Formaten, wollen wir versu-

chen, Kommunikation und Kultur und Kontaktbeschränkungen unter einen Hut zu bringen.

Darauf freue ich mich, darauf können Sie sich freuen, und bis zur sogenannten Herdenimmunität gilt weiterhin: Achten Sie unbedingt darauf, die Ansteckung so wirksam wie möglich zu vermeiden, mit Masken, mit wohlüberlegten Kontakten, mit Abständen, mit Desinfektionsmitteln. Testen Sie sich selbst regelmäßig. Und wenn Sie Hilfe oder Unterstützung brauchen, melden Sie sich bei der Stadt. Schlusszeit Rudi Carrell: „Trotz allem glaub' ich unbeirrt, dass unser Wetter besser wird.“

Mit freundlichen Grüßen

N. Seidl

Norbert Seidl
Erster Bürgermeister

Die nächsten Sitzungstermine

- ★ Ausschuss für städtische Bauten: Dienstag, 30. März, 17.30 Uhr, PUC
- ★ Sozialausschuss: Montag, 12. April, 17.30 Uhr, Sitzungssaal Rathaus
- ★ Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt: Dienstag, 13. April, 17.30 Uhr, PUC
- ★ Umweltbeirat: Mittwoch, 14. April, 19.30 Uhr, Sitzungssaal Rathaus
- ★ Ausschuss für öffentliche Sicherheit: Montag, 19. April, 17.30 Uhr, PUC
- ★ Stadtrat: Dienstag, 27. April, 19 Uhr, PUC

Erscheinungstermine 2021 von „Puchheim aktuell“:
28. April, 26. Mai, 23. Juni, 21. Juli, 29. September,
27. Oktober, 24. November und 15. Dezember

Die Stadtverwaltung Puchheim informiert

Aufgrund der aktuellen Pandemielage bleiben alle Dienststellen der Stadtverwaltung Puchheim für den Parteien- und Besucherverkehr bis auf Weiteres geschlossen.

Eine persönliche Vorsprache in den Ämtern der Stadtverwaltung ist jedoch nach vorheriger Terminvereinbarung wahlweise telefonisch, per E-Mail an info@puchheim.de

oder für das Bürgerbüro auch über die Online-Terminvergabe möglich. Termi-

ne können montags bis freitags in der Zeit von 9 bis 12 Uhr unter der Rufnummer 089/80098-0 angefragt werden.

Für das Sozial- und Jugendamt gilt folgende Regelung: Termine können direkt unter der Rufnummer 089/4132608-39 oder per E-Mail unter sozialehilfen@puchheim.de zu folgenden Zeiten vereinbart werden: montags, dienstags, donnerstags und freitags von 7.30 bis 12 Uhr

sowie dienstags 14 bis 16 Uhr und donnerstags von 15 bis 18.30 Uhr.

Für Besucher:innen der Stadtverwaltung Puchheim mit allen Außenstellen besteht eine FFP2-Maskenpflicht.

Das Puchheimer Kulturzentrum PUC bleibt bis auf Weiteres geschlossen.

Die Stadtverwaltung bittet alle Mitbürger:innen um Verständnis für die Einschränkungen, die sich daraus ergeben.

Fundsachen bei der Stadt umgehend geltend machen

In der Verwaltung der Stadt Puchheim wurden in der Zeit vom 1. bis 28. Februar 2021 die nachfolgend aufgeführten Fundsachen abgegeben:
ein Schlüssel, silberfarben;
ein Schlüssel mit Band und Anhänger, grün;
ein Schlüssel mit Anhänger (Metall), blau;

ein Autoschlüssel, Renault, schwarz;
ein Damenrad „Alu-Rex / Comfort SL“, silberfarben;
ein Schlüssel mit Karabiner und Anhänger, blau;
Stirnband, Kunststoff und Schrift (alive), blau;
Geldbörse mit Klettverschluss, Stoff, grün;

Herrenarmbanduhr, Lederarmband, schwarz;
Autoschlüssel (BMW), schwarz.

Die Verlierer dieser Fundsachen werden aufgefordert, ihre Rechte umgehend bei der Stadt Puchheim (Poststraße 2, 82178 Puchheim) geltend zu machen.

IMPRESSUM

Das Mitteilungsblatt der Stadt Puchheim erscheint monatlich (mit Ausnahme August) und wird zusätzlich an alle Haushalte im Stadtgebiet verteilt;
Zeitungsverlag Oberbayern, Fürstenfeldbrucker Tagblatt, Stockmeierweg 1, 82256 Fürstenfeldbruck;
Verantwortlich im Sinn des Presserechts für den Teil „Aus dem Rathaus“ ist der Erste Bürgermeister der Stadt Puchheim, Norbert Seidl;
Textredaktion Stadt: Ursula Sesterhenn,

E-Mail: Ursula.Sesterhenn@puchheim.de;
Redaktionelle Betreuung für den Teil „Aus dem Stadtleben“: Hans Kürzl, Telefon 08141/400129, Fax 08141/400122, E-Mail: mtb@ffb-tagblatt.de;
Anzeigen: Markus Hamich, Telefon 08141/400132, Fax 08141/44170, E-Mail: anzeigen@ffb-tagblatt.de;
Druck: Druckhaus Dessauerstraße, München;
Alle Angaben in dieser Ausgabe sind mit Stand vom 19. März 2021 veröffentlicht.

Das Mitteilungsblatt „Puchheim aktuell“
erscheint das nächste Mal am

28. April 2021

Anzeigenschluss: 19. April 2021

Sie möchten mit einer Anzeige Ihrer Firma dabei sein?
Anruf genügt – wir beraten Sie gerne und unverbindlich!

Markus Hamich

Tel. 0 81 41 / 400 132

Fax 0 81 41 / 400 131

anzeigen@ffb-tagblatt.de

www.ffb-tagblatt.de



Stadt Puchheim vom Moratorium der BaFin über die Greensill Bank AG betroffen

Was ist geschehen? Wie am 3. März 2021 bekannt wurde, hat die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) ein Moratorium über die Greensill Bank AG angeordnet. Nach Angaben der BaFin musste das Moratorium wegen drohender Überschuldung angeordnet werden, um die Vermögenswerte der Bank in einem geordneten Verfahren zu sichern. Die BaFin hat zudem Strafanzeige wegen Bilanzmanipulation erstatet.

Zu den potentiell Geschädigten gehört auch die Stadt Puchheim, die zwei Millionen Euro bei der Greensill Bank angelegt hat. Presseberichten zufolge sollen neben zahlreichen Privatanlegern auch 50 Kommunen von der drohenden Abwicklung der Bank betroffen sein. Erster Bürgermeister Norbert Seidl: „Ich bin schockiert und entsetzt über diese Nachricht. Wir haben ja keine spekulativen Finanzgeschäfte vorgenommen mit undurchsichtigen Produkten, sondern ganz konservativ Festgeld

bei einer deutschen Bank angelegt. Offenbar sind nicht nur wir, sondern auch viele andere Sparer und Anleger wohl Opfer krimineller Machenschaften geworden. Die BaFin hat zu lange gezögert.“

Welche Folgen hätte eine Insolvenz? Während Anlagen privater Anleger bei Feststellung des Entschädigungsfalls durch die BaFin über den Einlagensicherungsfonds der deutschen Banken abgesichert sind, besteht für die sogenannten institutionellen Anleger keine vergleichbare Sicherung.

Es wird von der Höhe des noch vorhandenen Vermögens der Bank und der Höhe der Forderungen anderer Gläubiger abhängen, ob und gegebenenfalls in welcher Höhe die Forderung der Stadt bedient werden kann. Möglich ist also auch ein Totalverlust der Einlage.

Welche Regeln gelten für die Anlage von Geldvermögen der Stadt? Gemäß Art. 74 Abs. 2 Satz 2 Bayerische Gemeindeordnung haben die Gemein-

den bei Geldanlagen auf eine ausreichende Sicherheit zu achten, die Geldanlagen sollen zudem einen angemessenen Ertrag abwerfen.

Nach Wegfall der Einlagensicherung für institutionelle Anleger ab dem 1. Oktober 2017 ist jede Anlage bei den Geschäftsbanken mit einem Verlustrisiko verbunden. Größere Anlagesicherheit besteht bei den Sparkassen und den Genossenschaftsbanken, die neben der gesetzlichen Einlagensicherung auch ein System der Institutssicherung installiert haben. Indes ist hier für Geldanlagen zumeist ein Verwahrtgelt bis zu 0,5 Prozent („Minuszins“) zu zahlen, wenn überhaupt noch höhere Beträge zur Einlage angenommen werden. So liegt es auch bei den Hausbanken der Stadt, der Sparkasse Fürstenfeldbruck und der Volks- und Raiffeisenbank Fürstenfeldbruck. Der Bayerische Kommunale Prüfungsverband hat in seinem Geschäftsbericht 2017 ausdrücklich betont, dass

weiterhin eine Geldanlage bei Privatbanken zugelassen ist. Er empfiehlt, die Grundsätze der Geldanlage als Richtlinien vom zuständigen Gremium beschließen zu lassen.

Was hat die Stadt nach Bekanntwerden des Moratoriums unternommen? Kurz vor Bekanntwerden des Moratoriums wurde die Stadtkasse von einem Finanzmakler über wirtschaftliche Probleme der Bank informiert. Die Einlage wurde daraufhin sofort gekündigt, auf die Kündigung erfolgte aber keine Reaktion mehr. Die Stadt hat unverzüglich nach Bekanntwerden des Moratoriums das Landratsamt Fürstenfeldbruck als Kommunalaufsichtsbehörde sowie den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband als überörtliches Rechnungsprüfungsorgan informiert. Mit beiden Behörden ist vereinbart, dass die Stadt die Aufklärung des Sachverhaltes in Eigenregie leisten soll, empfohlen wurde, sich bei der Durchsetzung der Rückzah-

lungsansprüche anwaltlicher Unterstützung zu bedienen. Zudem wurde der Bayerische Städtetag gebeten, sich auf der Ebene des Deutschen Städtetages für eine gemeinsame Vertretung der voraussichtlich geschädigten kommunalen Anleger einzusetzen. Zugleich wurde eine interne Untersuchung zu den konkreten Vorgängen eingeleitet.

Der Vorfall ist auch zum Anlass genommen worden, die Anlagestrategie allgemein erneut auf den Prüfstand zu stellen und die Abläufe zur Entscheidungsfindung einer Schwachstellenanalyse zu unterwerfen. Die weitere Aufklärung und Verfolgung der Angelegenheit erfolgt in enger Abstimmung mit dem örtlichen Rechnungsprüfungsausschuss sowie dem Stadtrat insgesamt.

Die Pressemitteilung

in vollständiger Länge finden Sie auf der Homepage der Stadt Puchheim unter www.puchheim.de.

Online-Bürgerversammlung am Mittwoch, 24. März

Die Stadt Puchheim lädt in diesem Jahr alle Puchheimer Bürgerinnen und Bürger coronabedingt erstmalig zu einer gemeinsamen Online-Bürgerversammlung ein.

Diese Bürgerversammlung für die Stadtteile Puchheim-Bahnhof und Puchheim-Ort findet am Mittwoch, 24. März 2021, um 19 Uhr in digitaler Form über die Platt-

form „GoToMeeting“ statt.

Weitere Informationen zur Teilnahme und eine Anleitung zur Nutzung der Plattform „GoToMeeting“ finden Sie auf der städtischen Homepage www.puchheim.de unter

Diese können Sie selbstverständlich auch direkt über den nebenstehenden QR-Code erreichen.



Jahresrückblick der Stadt Puchheim

Zur Online-Bürgerversammlung am 24. März hat die Stadt wieder einen Jahresrückblick aufgelegt. Er bildet wichtige Entscheidungen, Ereignisse und Veranstaltungen in Puchheim zwischen August 2019 und Dezember 2020 sowie ausgewählte Themenschwerpunkte ab. Die Bürgerinnen und Bürger erhalten einen umfassenden Überblick über die vielfältigen Angebote und Möglichkeiten, die die Stadt Puchheim so lebenswert machen. Der Jahresbericht liegt im Rathaus, der Stadtbibliothek, der Rathaus-Außenstelle in der Boschstraße 1 sowie im Bücherkasten vor dem Rathaus aus und kann dort kostenlos mitgenommen werden. Zudem ist der Jahresrückblick unter www.puchheim.de als Download abrufbar.

Stadtbibliothek Puchheim – Wiedereröffnung seit 15. März

Seit Montag, 15. März 2021, ist die Stadtbibliothek Puchheim wieder geöffnet. Die Öffnung ist mit Einhaltung eines Abstands- und Hygienekonzepts verbunden. Alle Besucher:innen werden gebeten, ausschließlich mit

FFP2-Maske die Bibliothek zu betreten und den Mindestabstand einzuhalten. Da nur eine begrenzte Besucher:innenzahl erlaubt ist, wird der Zugang am Eingang geregelt.

Bitte beachten Sie die etwas geänderten Öffnungszeiten: Die Bibliothek ist montags von 10 bis 13 Uhr, dienstags und donnerstags von 10 bis 18 Uhr sowie freitags von 15 bis 18 Uhr geöffnet.

Rückgaben sind weiterhin jederzeit und ausschließlich über die Rücknahmeklappe an der Außenseite der Bibliothek möglich. Alle während der Schließungszeit entliehenen Medien wurden bis zum

9. April 2021 verlängert.

Darüber hinaus bleibt der kontaktfreie Bestell- und Abholservice „Click and Collect“ für alle weiterhin bestehen, die nicht persönlich in die Bibliothek kommen möchten. Bitte schicken Sie Ihre Medienwünsche bevorzugt per E-Mail an bibliothek@puchheim.de oder bestellen Sie telefonisch unter 089/80098-115. Die Bestellungen können täglich von 9 bis 15.30 Uhr vor dem Bibliothekseingang abgeholt werden oder Sie werden auf Wunsch innerhalb Puchheims beliefert. Bei der Abholung ist ebenfalls eine FFP2-Maske verpflichtend.

Foto: Lara Freiburger



Ihre Baumschule im Landkreis

egesagarten WÜRSTLE GARTENLAND

Flurstr. 55, 82256 Fürstenfeldbruck, Tel.: 08141-51350
www.wuerstle-gartenland.de

Bekanntmachung der Stadt Puchheim

über die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 50 „Wohnpark Roggenstein“ im Bereich zwischen der Roggensteiner Straße und der Bebauung am Föhrenweg / an der Kiefernstraße und zwischen Oberer Lagerstraße / Lußstraße und Ascherbach wegen ergänzender Zulassung von Wohnungen in der Gemeinbedarfsfläche; hier: Änderungsbeschluss öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)



1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt der Stadt Puchheim hat in seiner Sitzung am 09.03.2021 beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 50 für den Bereich der Gemeinbedarfsfläche zwischen Oberer Lagerstraße, Franz-Marc-Straße und Carl-Spitzweg-Ring zu ändern. Ziel der Änderung ist die ergänzende Zulassung von Wohnungen im Abschnitt 2 dieser Fläche (im Lageplan schraffiert dargestellt). Der Bebauungsplan soll im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 Baugesetzbuch (BauGB) aufgestellt werden. Dabei wird von der Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB abgesehen.

2. Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 50 mit Begründung liegt in der Planfassung vom 09.03.2021 in der Zeit vom 25. März 2021 bis einschließlich 26. April 2021 im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Diese Auslegung erfolgt gemäß § 3 Abs. 1 Planungssicherstellungsgesetz (PlanSiG) durch eine Veröffentlichung im Internet auf der Homepage der Stadt Puchheim unter www.puchheim.de (unter der Rubrik Bürgerservice/Bekanntmachungen).

Zusätzliches Informationsangebot gemäß § 3 Abs. 2 Satz 1 PlanSiG: Ergänzend dazu wird der Bebauungsplan in der Eingangshalle des Rathauses Puchheim, Poststr. 2, ausgehängt. Aufgrund der aktuellen COVID-19-Pandemie ist das Rathaus derzeit nur mit Termin zugänglich. Ein Termin kann entweder telefonisch unter 089/80098-0 oder per E-Mail an info@puchheim.de vereinbart werden.

Bitte beachten Sie, dass innerhalb des Rathauses eine FFP2-Schutzmaske zu tragen ist. Sollte das Rathaus während der Auslegungszeit aufgrund einer geänderten Infektionslage wieder geöffnet werden, ist eine Einsicht in die Planunterlagen zu den dann geltenden Öffnungszeiten oder weiterhin nach Terminvereinbarung möglich. Auskünfte über die Planung können außerdem telefonisch unter 089/80098-137 oder -132 sowie per E-Mail über die Adresse stadtentwicklung@puchheim.de eingeholt werden. Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen zur Planung abgegeben werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können. Stellungnahmen können auch per E-Mail an stadtentwicklung@puchheim.de abgegeben werden.

Stadt Puchheim, 11. März 2021
Norbert Seidl, Erster Bürgermeister

Bekanntmachung – „Druckprobe“ an Grabmalen

Aus Sicherheitsgründen muss alljährlich auf allen Puchheimer Friedhöfen nach der Frostperiode eine Druckprobe, bei der die Grabmale auf ihre Standfestigkeit geprüft werden, durchgeführt werden. Diese findet heuer in der 18. Kalenderwoche, also von Montag, 3. Mai 2021, bis einschließlich Donnerstag, 6. Mai 2021, auf den Puchheimer Friedhöfen Ort / Bahnhof / Waldfriedhof Schopflach statt.

Die Überprüfung entbindet den Nutzungsberechtigten jedoch nicht von seiner Verant-

wortung, mögliche Gefahren, die mit der Standfestigkeit eines Grabmales verbunden sind, zu beseitigen. Wird eine unmittelbare Gefahr festgestellt, dass die Grabmale umzustürzen drohen, können diese von der Friedhofsverwaltung umgelegt werden. Zur Aufstellung und Reparatur kann der Auftrag nur befähigten Handwerksmeistern erteilt werden, da ausschließlich sie die Standsicherheit der Grabmale gewährleisten können.

Stadt Puchheim
Norbert Seidl, Erster Bürgermeister

Das Umweltamt informiert – Gartenabfallsammelstellen geöffnet

Die Gartenabfallsammelstellen in Puchheim haben von März bis November wieder geöffnet: In der Zweigstraße in Puchheim-Bahnhof jeden Samstag von 8 bis 12 Uhr und am Feuerwehrhaus in Puchheim-Ort jeden zweiten und vierten Samstag im Monat von 8 bis 12 Uhr.

Gartenabfälle können auch am großen Wertstoffhof, Dieselstraße 3, abgegeben werden zu den folgenden Öffnungszeiten: montags 13.30 bis 18 Uhr, dienstags 13.30 bis 19 Uhr, mittwochs 8 bis 12 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr, freitags 13.30 bis 18 Uhr und samstags 8 bis 14 Uhr. Angenommen werden Rasenschnitt, Laub, Staudenreste, Heckenschnitt, Baum- und Strauchschnitt, Baumstämme (bis max. 30 cm Durchmesser und ein Meter Län-

ge), Wurzeln und Wurzelstöcke (max. 30 cm Durchmesser) sowie Fallobst.

Kleintierstreu darf aus hygienischen Gründen nicht über die Gartenabfallcontainer entsorgt werden. Es wird empfohlen, Kleintierstreu in die Restmülltonne zu geben.

Alle wichtigen Informationen und zahlreiche Tipps rund um den Gartenabfall finden Sie in den Faltblättern „Gartenabfallsammlung“ sowie „Richtig kompostieren“ des Abfallwirtschaftsbetriebs als Download unter <https://www.awb-ffb.de/service/download-center/>.

Tipp: Das Kompostieren von Gartenabfällen im eigenen Garten ist die umweltfreundlichste Art der Verwertung.

Klima-Fasten-Challenge – Aufruf zum Mitmachen: Noch bis Ostern erstreckt sich traditionell die Fastenzeit. Aktueller Trend ist in diesem Zusammenhang das Klima- bzw. CO₂-Fasten. Dabei geht es insbesondere darum, das eigene Konsumverhalten zu überprüfen und zu optimieren, indem möglichst umweltfreundliche Alternativen genutzt werden.

Die Klimaschutzmanager:innen des Land-

kreises Fürstenfeldbruck und der Kommunen Puchheim, Eichenau, Germering, Fürstenfeldbruck und Maisach zeigen praktische Tipps und wertvolle Anregungen auf, wie auch Sie Ihren Alltag klimafreundlicher gestalten können. Sie finden die wöchentlichen Tipps unter <https://www.lra-ffb.de/bau-umwelt/klimaschutz/klimaschutz-im-alltag> oder auch auf der Homepage der Stadt Puchheim.

Kleine Wertstoffhöfe – Bitte Rücksicht nehmen auf Anlieger

Puchheimer:innen haben neben dem großen Wertstoffhof (Dieselstraße 3, Öffnungszeiten montags 13.30 bis 18 Uhr, dienstags 13.30 bis 19 Uhr, mittwochs 8 bis 12 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr, freitags 13.30 bis 18 Uhr und samstags 8 bis 14 Uhr) an insgesamt 33 kleinen Wertstoffhöfen die Möglichkeit, Papier, Kartonaugen, Glas und Dosen zu entsorgen. Betreiber der Wertstoffhöfe ist der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Fürstenfeldbruck (AWB). Dieser ist unter anderem für die Errichtung der Wertstoffhöfe, die Leerung der Container und auch für das Sauberhalten der Wertstoffhöfe zuständig.

Leider erhalten der AWB und die Stadt immer wieder Hinweise über verschmutzte Wertstoffhöfe und widerrechtliche Ablagerungen. Aber auch durch auftretenden Lärm fühlen sich Anlieger oftmals gestört: Das jeweilige Verhalten der entsorgenden Bürger:innen, aber auch die regelmäßigen Ladeaktivitäten der Entsorgungsunternehmen können dabei eine große Rolle spielen.

Bitte nehmen Sie bei der Nutzung der kleinen Wertstoffhöfe Rücksicht auf die Anlieger und halten Sie sich bitte an folgende Verhal-

tensregeln:

★ Beachten Sie die geltenden Benutzungszeiten werktags von 7 bis 19 Uhr. Außerhalb dieser Öffnungszeiten, sonn- und feiertags ist die Abgabe von Wertstoffen untersagt.

★ Stellen Sie nichts neben oder vor die Container. Sind die Container überfüllt, nutzen Sie bitte einen anderen Wertstoffhof in Ihrer Nähe oder geben Sie Ihre Wertstoffe am großen Wertstoffhof ab. Bringen Sie größere Wertstoffmengen oder unhandliche Verpackungen (Kartonaugen) bitte zum großen Wertstoffhof.

★ Entsorgen Sie nur zerkleinerte Kartonaugen, damit die Container nicht zu schnell überfüllt sind.

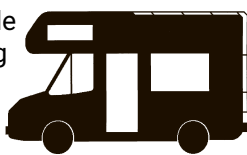
★ Lassen Sie die Deckel der Container nicht aus großer Höhe fallen. Das verursacht unnötigen Lärm.

★ Bringen Sie Ihre Wertstoffe nach Möglichkeit zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu den kleinen Wertstoffhöfen. Wer mit dem Auto kommt: Bitte Motor nicht laufen lassen, Radio leiser stellen, Türen und Kofferraumdeckel nicht laut zuwerfen.

Mehr Infos unter www.awb-ffb.de.

JE JE-REISEMOBILE J.Eidenschink

- Reisemobile
- Vermietung
- Werkstatt
- Verkauf
- Service



82216 Maisach
Post: Arnikastraße 30
Betrieb: Maisach-Prack 2
Tel. 0 8141/30 63-63
Fax 0 8141/30 63-53
Mobil 01 72/8 422 322
info@je-reisemobile.de
www.je-reisemobile.de

Topgepflegte, neuwertige Fahrzeuge
Große Auswahl verschiedener Modelle
Faire Preise, umfangreiches Zubehör

Komplettes Versicherungs-Schutzpaket
Kompetente Fachberatung und Service
Fordern Sie unseren Gratisprospekt an

10 Jahre Stadt Puchheim – Umfrage „Altes und Neues – Gestern und Morgen – Tradition und Zukunft“



Das Themenjahr zum zehnjährigen Jubiläum der Stadt wird von Umfragen zu verschiedenen Themen begleitet. Im Februar startete die Umfrage-Reihe mit der Suche nach einem geeigneten Slogan, der die Feierlichkeiten zum Stadtjubiläum umrahmen soll. Die meisten Stimmen erhielt der Vorschlag „10 Jahre Stadt Puchheim - Zukunft gemein-

sam gestalten“, der nun das Logo des Stadtjubiläums ergänzt und für alle Veranstaltungen, Druckerzeugnisse und Publikationen verwendet wird.

Im April folgt bereits die nächste Umfrage zum Thema „Altes und Neues - Gestern und Morgen - Tradition und Zukunft“. Die Umfrage ist von Freitag, 2. April, bis Montag,

12. April, entweder über die Homepage der Stadt Puchheim unter www.puchheim.de oder den nebenstehenden QR-Code zugänglich.

Die Ergebnisse fließen als Beitrag in das Begleitjournal zum Themenjahr ein. Die Stadt Puchheim freut sich sehr auf eine rege Beteiligung und dankt allen teilnehmenden Bürgerinnen und Bürgern.



Bürgerbeteiligung in Puchheim – Neue städtische Beteiligungsplattform

Für Bürgerbeteiligungsprojekte steht der Stadt ab sofort eine digitale Beteiligungsplattform zur Verfügung. Mithilfe dieser Plattform können Beteiligungsprozesse digital durchgeführt und bereits bestehende analoge Beteiligungsmöglichkeiten um ein weiteres Medium ergänzt werden. Die bestehenden Formate lassen sich

so erweitern und bieten den Puchheimer:innen die Möglichkeit, räumlich und zeitlich unabhängig in Entscheidungsprozessen mitzuwirken. Dies ist wichtig, denn die Teilhabe an politischen und gesellschaftlichen Debatten und Prozessen ist eine zentrale Voraussetzung für eine aktive Zivilgesellschaft und stabile De-

mokratie in Puchheim.

In Puchheim wird die vom gemeinnützigen Verein Liquid Democracy e.V. zur Verfügung gestellte und frei verfügbare Partizipationssoftware Adhocracy+ genutzt. Die Plattform bietet verschiedene Beteiligungsmodulare, beispielsweise Umfragen, gemeinsame Texterarbeitung, Ideenwettbewerb-

be, Kartierungen oder Bürgerhaushalte. Je nach Bedarf lassen sich die Bausteine einzeln nutzen oder zu komplexeren Beteiligungsprozessen kombinieren.

Anlässlich „10 Jahre Stadt Puchheim“ wird es auf der Puchheimer Beteiligungsplattform eine Vielzahl an Formaten geben, um die Zukunft der

Stadt gemeinsam zu gestalten. Die Stadt Puchheim lädt dazu ein, sich anzumelden. Dafür genügt eine E-Mail-Adresse. Die Plattform ist unter www.puchheim-mitgestalten.de oder über die Website der Stadt www.puchheim.de unter Eingabe des Schlagwortes „Beteiligungsplattform“ in der Suchfunktion erreichbar.

Bürgerbeteiligung zum Neubau des Spielplatzes Krokusstraße – Präsentation des Planungsentwurfs

Im Frühjahr 2021 soll der Spielplatz in der Krokusstraße neu gestaltet werden. Bereits im September 2020 hatten Kinder und Eltern, die in der Nähe der Krokusstraße wohnen, im Rahmen einer Beteiligungsveranstaltung des Projektes „Kinderfreundliche Kommune“ und des städtischen Tiefbauamtes Ideen für den Spielplatz gesammelt. Aufbauend auf den Wünschen der Beteiligten wurde in den letzten Monaten ein Planungsentwurf erarbeitet, der den erwartungsvollen Kindern und Eltern am 12. Februar 2021

von der Stadtverwaltung vorgestellt wurde. Aufgrund der aktuellen Situation fand die Präsentation in digitaler Form statt.

Martina Lehmann, Projektkoordinatorin „Kinderfreundliche Kommune“, sowie Udo Schiemann, Leiter Tiefbauamt, erläuterten den Entwurf. Der Spielplatz soll in einem naturnahen Konzept mit Spielgeräten aus Robinie in Kombination mit heimischen Pflanzen verwirklicht werden. Auf Anregung der Eltern wird es getrennte Spielbereiche für größere und kleinere Kinder mit

einer kleinen Sandfläche und Spielhäuschen für jüngere Kinder sowie einem Klettergarten mit Reckstangen und Kletter- und Balanciermöglichkeiten in Verbindung mit einem Spiel- und Rutschenturm für größere Kinder geben.

Während der Beteiligungsveranstaltung im September 2020 wurde von den Kindern als großer Wunsch oft ein Trampolin genannt, das neben einer Nestschaukel und einem Federwippen verwirklicht werden soll. Neben dem Anspruch, möglichst viele Ideen der Kinder umzusetzen, sollten

bei der Spielplatzgestaltung die Maßstäbe der Inklusion berücksichtigt werden. Die Elemente des Spielplatzes wurden so geplant, dass alle Kinder, Eltern und Begleitende den Spielplatz nutzen können.

Die Resonanz der Kinder und Eltern auf den Entwurf fiel sehr positiv aus. Als nächste Schritte folgen nun die Ausschreibung und die Auftragsvergabe, so dass einem baldigen Baubeginn nichts mehr im Wege steht. Die Umgestaltung des Spielplatzes erfolgt als Bürgerbeteiligungsaktion im Rahmen des Projekts „Kin-



derfreundliche Kommune“, das die Umsetzung von Kinderrechten vor Ort vorantreibt und unter anderem die Partizipation von Kindern und Jugendlichen forciert.

Foto: Stadt

Digitale Sitzung der Arbeitsgruppe Bürgerbeteiligung – Einblicke in den Weyarner Weg

Am 25. Februar kam die Arbeitsgruppe Bürgerbeteiligung in digitaler Form zu ihrer zweiten Sitzung zusammen. Im Fokus des Abends stand ein Einblick in die Beteiligungskultur der Gemeinde Weyarn im Landkreis Miesbach. Ursprünglich als Exkursion geplant, sollten die Teilnehmenden einen Einblick erhalten, wie kommunale Bürgerbeteiligung vor Ort umgesetzt, verankert und gelebt werden kann. Der Erste Bürgermeister von Weyarn, Leonhard Wöhr, und die Leiterin des Mitmachamtes der Gemeinde Dr. Katja Klee nahmen die Teilnehmenden im Rahmen eines Vortrages sinnbildlich nach Weyarn mit.

Unter der Überschrift „Wie man mehr Demokratie wagt“, informierte Bürgermeister Wöhr über die Herausforderungen und Erfolgsfaktoren auf dem Weg zur Bürgergesellschaft. Zu Beginn betonte er die Vorzüge, die sich aus der Einbindung der vor Ort vorhandenen

Bürgerkompetenzen ergeben, wie Transparenz von Entscheidungsprozessen, das Wissen darüber, was die Bürger:innen wollen, die Akzeptanz von Entscheidungen sowie Projektwertschätzung. Obwohl die Gemeinde Weyarn viel kleiner als Puchheim ist, beschäftigt sie sich mit ganz ähnlichen Fragen. Themen, denen sich die kleine Verwaltung Weyarns annehmen muss, sind beispielsweise die Zunahme des Verkehrs, der Zugangsdruck im Großraum München, steigende Grundstückspreise, die Abwanderung junger Menschen und viele mehr. Bei der Bewältigung dieser Herausforderungen sind die Gemeindeverwaltung und der Gemeinderat nicht auf sich allein gestellt, sondern können sich auf eine seit 30 Jahren gewachsene Beteiligungsstruktur berufen.

Für Beteiligungsprojekte werden von der Gemeinde Budgets und professionelle Planer:innen bereitgestellt. In seinem Fazit

ging Leonhard Wöhr darauf ein, dass die institutionelle oder anlassbezogene Einbindung der Bürger:innen bei Planungsprozessen und Entwicklungszielen zu nachhaltigen Ergebnissen führt, die darüber hinaus die vielfältigen Bedürfnisse der Bürger:innen erfüllen und für politische Entscheidungen zusätzliche Handlungssicherheit erzeugen. Er betonte, dass wer mehr Demokratie wage, viel gewinnen könne. Die Präsentation zum Vortrag kann auf der Website der Stadt Puchheim nachgelesen werden. (Schlagwort „Beteiligungskonzept“ in der Suchfunktion.) Im Anschluss an den Vortrag stellten die Teilnehmenden aus Puchheim allerhand Fragen an die Gäste aus Weyarn, die allesamt umfassend beantwortet wurden. Mit diesen zusätzlichen Einblicken im Gepäck wird die Arbeitsgruppe Bürgerbeteiligung nun in die Erarbeitung des Puchheimer Beteiligungskonzepts starten.

Neben den Mitgliedern der Arbeitsgruppe und der Stadtverwaltung schalteten sich interessierte Zuschauer:innen zu. Zum ersten Mal dabei waren auch Serap Yildirim und Hira Arahman, die für die Arbeitsgruppe nachbesetzt wurden, um den Anteil an Bürger:innen in der Arbeitsgruppe noch einmal um zwei möglichst junge Personen zu erhöhen. Die beiden neuen Mitglieder wurden ebenso wie die übrigen vier Bürger:innen mithilfe einer Zufallsstichprobe

aus dem Melderegister für die Arbeitsgruppe akquiriert. Das Hinzuziehen zufällig ausgewählter Bürger:innen ermöglicht es, in Beteiligungsprozessen unterschiedliche Interessen miteinander auszutauschen, wodurch neue Ideen gefunden werden können. Mithilfe der Zufallsauswahl können verschiedene Bevölkerungsgruppen in ein Beteiligungsverfahren eingebunden werden, was zu Entscheidungen mit gesteigerter Qualität und Akzeptanz führt.

in zweiter Generation!

HEOS
IHR IMMOBILIEN-PARTNER

Mieten • Kaufen • Vermitteln • Finanzieren
Hausverwaltungen • Grundstücksentwicklungen

Wir vermitteln Heimati!

Sie möchten Ihre Immobilie professionell verkaufen/vermieten?

Rufen Sie uns an!

08141 3 60 60

mehr als 50 Jahre HEOS

ivd

Schulstr. 15 • 82223 Eichenau • FAX: 08141 8 03 83 • info@heos.de • www.heos.de

Mehr Arten im Garten – Kostenlose ökologische Gartenberatung

Das Volksbegehren „Rettet die Bienen“ hat gezeigt, dass Schutz und Förderung der Artenvielfalt vielen am Herzen liegt. Unseren Gärten kommt hier eine besondere Bedeutung zu. Der eigene Garten bietet vielfältigste Möglichkeiten, Insekten, Säugetieren und Vögeln Lebensraum und Nahrung zu bieten.

Vogel-Nistkästen, Wildbienen-Nisthilfen, kleine Totholzhaufen in einer wilden Ecke für Igel und Amphibien sowie eine naturnahe Bepflanzung mit einheimischen Arten sind nur einige Beispiele dafür, die mit wenig Aufwand umsetzbar sind. Ein naturnaher Garten ist kein wild wuchernder Garten – er braucht weniger Pflege, dafür



jedoch etwas mehr Geduld.

Doch, wie es anpacken, damit sich der eigene Garten zu einer Oase für Mensch und Natur entwickelt? Nicht für jeden Garten sind die gleichen Maßnahmen geeignet. Größe, bestehende Bepflanzung, Nutzung des Gartens und vieles mehr spielen eine Rolle. Sicher ist, in jedem Garten kann

es durch die richtige Auswahl der Pflanzen und anderer gestalterischer Elemente Verbesserungen geben.

Aus diesem Grund bieten die Gemeinde Eichenau und die Stadt Puchheim ab April für jeweils zehn Interessenten eine einstündige, individuelle und kostenlose Beratung an. Bei einem Rundgang vor Ort wird die vorhandene Situation aufgenommen und die möglichen Veränderungen gemeinsam besprochen.

Dabei werden Tipps zum Anlegen von insektenfreundlichen Staudenbeeten, naturnahen Hecken, Blumenwiesen und Kräuterspiralen gegeben, sowie Anregungen zum Bau/Kauf von Nistkästen, Nisthilfen für Wildbienen, Vö-

gel und Fledermäuse. Eine Info-Tasche für die Gartenbesitzer mit Broschüren, Einkaufs- und Buchtipps rundet die Beratung ab. Die Gartenberatung wird durchgeführt von Diplom Forstwirtin Anke Simon, deren Spezialgebiet unter anderem die Wildbienen sind.

Die Gartenberatung „Naturnaher Garten“ ist ein gemeinsames Projekt der Stadt Puchheim und der Gemeinde Eichenau, in dessen Rahmen weitere Aktionen, wie zum Beispiel ein Tag der offenen Gartentüren und mehrere Vorträge geplant sind. Die Informationen dazu werden auf der jeweiligen Homepage und den Mitteilungsblättern der zwei Nachbarkommunen

bekannt gegeben.

Der erste Vortrag zum Thema „Artenvielfalt auch in kleinen Gärten“ findet bereits am Donnerstag, 29. April statt. Aufgrund der Corona-Bestimmungen wird dieser Vortrag online stattfinden. Bei Interesse am Vortrag und der Gartenberatung können Sie sich bereits jetzt in den Umweltämtern der beiden Kommunen anmelden: umwelt@eichenau.de oder Telefon 08141/730-317 bzw. umwelt@puchheim.de oder Telefon 089/80098158. Der Tag der offenen Gartentüren, bei dem Sie einen Blick in Puchheimer und Eichenauer Gärten werfen können, findet voraussichtlich am 20. Juni statt. **Foto: Stadt**

Licht aus. Klimaschutz an. – Earth Hour



Am Samstag, 27. März, sind alle Puchheimer:innen aufgerufen, sich an der größten weltweiten Klima- und Umweltschutzaktion Earth Hour des WWF (World Wide Fund For Nature) zu beteiligen.

Um 20.30 Uhr Ortszeit gilt dann bei Millionen Menschen auf der ganzen Welt, tausenden Städten und Unternehmen für eine Stunde: Licht aus. Klimaschutz an. Gemeinsam setzen wir so ein globales Zeichen für den Klima-

schutz und einen lebendigen Planeten. Seien auch Sie dabei. Nehmen Sie an der globalen Earth Hour teil!

Und so geht's: Schalten Sie am Tag der Earth Hour am Samstag, 27. März, um 20.30 Uhr für eine Stunde bei sich zu Hause das Licht aus. Machen Sie ein Foto oder Video von sich beim Lichtausschalten und posten Sie es in den sozialen Netzwerken. Teilen Sie der Welt mit, warum Sie bei der Earth Hour mitmachen? Für einen lebendigen Planeten? Oder die Energiepreise? Für mehr Klimagerechtigkeit? Für eine Zukunft ohne Klimakrise? Nutzen Sie die Hashtags #Lichtaus und #Earthhour.

Mehr Informationen zur Earth Hour und Tipps zur Gestaltung Ihrer ganz persönlichen Earth Hour finden Sie unter <https://www.wwf.de/earth-hour>. Vielen Dank für Ihre Unterstützung. **Foto: wwf**

Mobil in Puchheim – Fahrradcheck zum Frühjahr

Die milden Frühlingstemperaturen laden ein, sich endlich wieder aufs Fahrrad zu schwingen. Fahrradfahren ist gesund, macht Spaß und hat gegenüber dem Autofahren den großen Vorteil, insbesondere auf kurzen Strecken schneller zu sein.

Bei einem gut gepflegten Rad reichen nach dem Winter ein paar Tropfen Öl und etwas Luft. Doch wenn das nicht genügt, sollte vor der

Saisonpremiere das Rad gründlich durchgecheckt werden. Die AGFK Bayern und die Stadt Puchheim geben unter www.puchheim.de hilfreiche Tipps, was beim Fahrradcheck beachtet werden sollte.

Damit kleinere Reparatur- und Wartungsarbeiten zur Not auch unterwegs erledigt werden können, hat die Stadt Puchheim nach der Winterpause auch ihre drei öffentlichen Reparaturstationen wie-

der aufgestellt. Sie sind auf der Nord- und Südseite des Bahnhofs sowie in der Nähe des „Entenbrunnens“ in Puchheim-Ort zu finden.

Informationen nicht nur fürs Radfahren, sondern für alle Mobilitätsbedürfnisse enthält die aktualisierte Broschüre „Mobil in Puchheim“, die im Rathaus und auf der Homepage der Stadt unter www.puchheim.de erhältlich ist.

Förderung der Artenvielfalt – Fledermauskästen und Nisthöhlen

Zur Förderung der Artenvielfalt legt die Stadt Puchheim seit Jahren zahlreiche Blühflächen an, die Nahrung für viele Tiere wie Vögel und Insekten bieten. Doch oftmals fehlen neben einem ausreichenden Nahrungsangebot auch Unterschlupf- und Nistmöglichkeiten. Aus diesem Grund wurden Ende Februar mehrere Fledermauskästen in den Birken am Stadtnaturpfad entlang des Planiewegs sowie Nistkästen für Vögel

an den Kiefern der Grünfläche am Kiefernweg angebracht. Unterstützt wurde die Stadt von zwei Experten des Landesbundes für Vogelschutz.

Kästen für Fledermäuse und Vögel können leicht selbst gebaut und im eigenen Garten bzw. an der Hausfassade angebracht werden. Wenn dann noch die Bepflanzung des Gartens passt, können zahlreiche bedrohte Tiere Nahrung und Unterschlupf finden.

Viele Tipps zur Förderung der Artenvielfalt finden Sie beispielsweise in der vom Puchheimer Umweltamt und der BUND-Ortsgruppe er-

stellten Broschüre „Mehr Arten im Garten“, die Sie über das Umweltamt (Telefon 089/80098-158) erhalten oder auf der Homepage unter www.puchheim.de herunterladen können. **Foto: Stadt**





GRÜNWERK

BAUMARBEITEN

PFLEGE | FÄLLUNG | SICHERUNG | SCHUTZ
WURZELSTOCKFRÄSEN | BAUFELDRODUNG
STANDORTSANIERUNGEN

Dipl. Ing. Tassilo Trauner
Augsburger Strasse 16 | 82194 Gröbenzell
Tel. 0 81 42 65 26 238 | Fax - 65 26 80 8
www.gruenwerk-baumarbeiten.de

IHR SPEZIALIST FÜR BAUMSCHNITT – RUNDUMSCHUTZ FÜR IHRE BÄUME!

AWB Fürstenfeldbruck – FFP2-Maskenpflicht auf den großen Wertstoffhöfen und der Deponie Jesenwang: Die Verpflichtung zum Tragen einer FFP2-Maske (FFP2, KN 95 oder N 95) gilt auf allen großen Wertstoffhöfen, Kunststoffsammelstellen, Gartencontainerstandplätzen, Problemüllsammelstellen und der Bauschuttdeponie Jesenwang.

Landtagsabgeordnete besuchte die Grundschule Süd

Am 26. Februar besuchte Gabriele Triebel, Abgeordnete B'90/Grüne im Bayerischen Landtag und dort Mitglied im Ausschuss für Bildung und Kultus, die Puchheimer Grundschule Süd. Die Schule war am 4. Dezember als eine von drei bayerischen Grundschulen für die kommenden drei Jahre als „Digitale Schule“ durch den Verein „MINT Zukunft schaffen e.V.“ ausgezeichnet worden.

In Anwesenheit von Erstem Bürgermeister Norbert Seidl informierte sich Gabriele Triebel über die aktuellen Heraus-

forderungen der Digitalisierung der Schulen. Dabei erhielt sie Einblicke in das digitale Lernen vor Ort in den Bereichen Robotik, Programmierung, Geräteausstattung sowie den Medienführerschein, einem gemeinsamen Projekt der drei Puchheimer Grundschulen. Der Besuch einer Ganztagsklasse des vierten Schuljahrs zeigte sehr anschaulich, wie die Arbeit der Schülerinnen und Schüler mit dem Tablet funktioniert.

Schulleiter Dr. Christian Röttmelt betonte, dass unabdingbar für gelingende, nach-

haltige Digitalisierungsprozesse neben der Geräteausstattung der Support und die pädagogisch-didaktische Implementierung im Schulalltag seien. „Nötig sind zusätzliche zeitliche Ressourcen der Systembetreuerinnen und EDV-Support im Sinne eines digitalen Hausmeisters“, so Röttmelt.

In einer gemeinsamen Gesprächsrunde unter Beteiligung der verantwortlichen Systembetreuerinnen ging es zudem darum, welche Ideen aus der Corona-Zeit mitgenommen werden können



Besuch aus dem Landtag (v.l.): Schulleiter Dr. Christian Röttmelt, Gabriele Triebel, Norbert Seidl, Regina Stöhr, stellvertretende Schulleiterin Stephanie Bierl, Anja Rasch. FOTO: STADT

und mögliche Zukunftsszenarien der Digitalisierung an Schulen. Gabriele Triebel und Norbert Seidl zeigten sich sehr beeindruckt, mit welch gro-

ßem Engagement und Überzeugungskraft die Digitalisierung an der Grundschule Süd eingesetzt und weiterentwickelt wird.

Puchheimer Schulen und Kitas mit CO₂-Ampeln ausgestattet

Rechtzeitig vor der Wiederaufnahme des Kindertagesstättenbetriebs sowie des eingeschränkten Schulbetriebs in den drei städtischen Puchheimer Grundschulen und der Mittelschule am 22. Februar hatte die Stadt Puchheim bereits Anfang Februar insgesamt 160 CO₂-Ampeln für alle Klassen- und Gruppenräume der Puchheimer Kindertageseinrichtungen, der Grundschulen, der Mittelschule sowie für

das Jugendzentrum verteilt.

Die Geräte messen den CO₂-Gehalt in den Gruppenräumen und Klassenzimmern und signalisieren sowohl optisch als auch mit einem akustischen Warnalarm, wann es Zeit ist zu lüften. Ziel ist es, die Schulen und Kitas bei der Umsetzung der aktuellen Rahmenhygienekonzepte zu unterstützen. Gefördert wurden die Geräte über Mittel des Freistaates für technische Maßnahmen zum

infektionsschutzgerechten Lüften.

Erster Bürgermeister Norbert Seidl (auf unserem Foto rechts) überreichte am 23. Februar in der Mittelschule Puchheim Ruth Frank-Amberger, Rektorin Grundschule am Gernerplatz, und Jochen Fuchs, Schulleiter Mittelschule, symbolisch und stellvertretend für alle Puchheimer Kindertageseinrichtungen und Schulen die CO₂-Ampeln. Foto: Stadt



Grundschule am Gernerplatz – Schuleinschreibung und fröhliche Kinderstimmen



„Herzlich willkommen an der Grundschule am Gernerplatz“, hieß es am Montag, den 8. März, und Dienstag, den 9. März, für alle zukünftigen Erstklässler:innen. Trotz pandemiebedingter Einschränkungen konnten Rektorin Ruth Frank-Amberger und das Kollegium die Kinder mit jeweils einem Elternteil in Empfang nehmen. Schon bei der Begrüßung zeigte sich, auf welche Vielfalt an Persönlichkeiten sich die Lehrer*innen ab September freuen können. Von freudig aufge-

regt über schüchtern, ruhig und entspannt bis hin zu vor Freude ganz zappelig betreten die zukünftigen Schulkinder das beeindruckende Schulgebäude. Neben allen wichtigen Informationen rund um den Schulanfang haben die angehenden Schüler:innen ihre erste Hausaufgabe bekommen. Um den Start in den neuen Lebensabschnitt ein bisschen zu versüßen, gab es außerdem vom Förderverein ein Lebkuchenherz für jedes Kind geschenkt.

Fotos: Schule Gernerplatz



Am 22. Februar öffnete die Grundschule am Gernerplatz nach zweieinhalb Wochen Weihnachtsferien und sechs Wochen Distanzunterricht wieder ihre Türen für den eingeschränkten Präsenzunterricht. Endlich wieder fröhliche Kinderstimmen und Gelächter rund um die Schule; Kinder, die schon aufgeregt auf ihren Plätzen sitzen, und Lehrer:innen, die sich sehr auf etwas Normalität freuen. Der Elternbeirat fragte zum Schulstart fünf Schüler:innen, auf was sie sich denn besonders freuen.

Franziska, 7 Jahre: „Ich freue mich schon sehr, endlich mit dem Füller in der Schule zu schreiben und meine Freundinnen wiederzusehen.“

Sina, 9 Jahre: „Ich freue mich richtig doll auf die Schule! Besonders weil ich alle meine Freunde und Lehrer:innen wiedersehen darf. Ich hoffe, dass ich im Juli ins Schullandheim fahren kann. Letztes Jahr ging das wegen Corona nicht.“

Selina, 8 Jahre: „Ich freue mich auf richtigen Unterricht im Klassenzimmer mit meinen Freunden, der so viel schöner ist als Unterricht vor dem PC.“

Emilia und Noah, 6 Jahre: „Wir freuen uns riesig auf unsere Lehrerin und endlich wieder Unterricht in einem richtigen

Klassenzimmer ohne Computer.“

Unser Foto zeigt vor der Schule (v.l.): Franziska, Sina und die Geschwister Noah, Emilia und Selina.

Privatpraxis Orthopädie

www.doctor-becker.de
Puchheim 089/849 333 50

Alle privaten Kassen und Beihilfe
Postbeamtenkassen – KVB I-III
Standardtarif – Studententarif
Selbstzahler – Nicht Versicherte



Einrichtungen + Küchenstudio
Weiterempfohlen: Seit 1852

MOBEL FEICHT

Lindenstraße 6 · 82216 Maisach
Tel. 08141/90412 · www.moebel-feicht.de
Öffnungszeiten
Mo-Fr 9-12 u. 14-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr
und nach Vereinbarung

autopark emmering

Manfred Heilbrunner Mobil 01 72/8 96 76 42 Brucker Straße 15 Tel. 081 41/2 28 46 44
Thomas Post Mobil 01 71/8 14 57 77 82275 Emmering www.autopark-emmering.de

An- und Verkauf aller Marken · Neuwagen · Gebrauchtwagen · EU-Fahrzeuge · Finanzierung · Leasing
Ersatzfahrzeug · Kundendienst · Reparaturen · Reifeneinlagerung · Reifendienst · Hol- und Bringservice



KFZ-Meisterbetrieb
Sebastian Heilbrunner

Mobil 01 76/64 23 09 54

s.heilbrunner@
autopark-emmering.de

Der Kulturverein Puchheim e.V. informiert

Terminverschiebung Kunstausstellung „Komm, lieber Mai“

Die Künstler:innen des Kulturvereins Puchheim e.V. geben bekannt: Der Ausstellungstermin „Komm, lieber Mai“ wurde „verrückt“ auf den 21. April bis 9. Mai 2021. Es wird am Mittwoch, 21. April, eine virtuelle Vernissage über die Homepage des Kulturvereins unter www.kulturverein-puchheim.de geben, in der die 26 Aussteller:innen ihre Werke zeigen.

Wenn die Bestimmungen es erlauben, können die Originale zu den Öffnungszeiten

des Kulturamts sowie an den Sonntagen 25. April, 2. Mai und 9. Mai von 14 bis 17 Uhr unter Einhaltung der Hygienevorschriften auf der PUC-Galerie, Oskar-Maria-Graf-Straße 2 besichtigt werden.

Foto: Kulturverein



Mitgliederversammlung mit Neuwahlen

Der Kulturverein Puchheim e.V. lädt zu seiner Mitgliederversammlung am Dienstag, 20. April 2021, um 19 Uhr in den Béla Bartók-Saal im Puchheimer Kulturzentrum PUC

ein. Der wichtigste Tagesordnungspunkt dieser Veranstaltung ist die Neuwahl des Vereinsvorstandes.

Die derzeit Aktiven Elke Paulus (1. Vorsitzende) und Manfred Wiedemann (Kassier) stellen sich altersbedingt nicht mehr zur Wiederwahl. Aus diesem Grunde werden Nachfolger gesucht.

Christa Tucci als 2. Vorsitzende und Bernd Zinn als Schriftführer kandidieren erneut.

Die Mitglieder erhalten fernere einen kurzen Rückblick zu den Aktivitäten der Vorjahre und Informationen zur Veranstaltungsplanung in 2021.

Das Ziel des Kulturvereins, Kultur zu ermöglichen, zu erfahren und zu erleben, soll besonders herausgestellt werden.

Die Mitglieder des Vereins können bei dieser Veranstaltung eigene Ideen einbringen, sich gerne mit ihren Fähigkeiten engagieren, bei Projekten mitarbeiten, Kontakte zu Künstlern knüpfen oder als Förderer die Aktivitäten des Vereins unterstützen.

Coronabedingte zeitliche Änderungen oder Verschiebungen werden auf der Homepage des Kulturvereins Puchheim e.V. und in der örtlichen Presse mitgeteilt.

Katholischer Pfarrverband Puchheim – Moderner Kreuzweg



Frauen aus St. Josef gestalten mit Frau Schlüter einen modernen Kreuzweg. Die Stationen sind sehr reduziert dargestellt. Verwendete Materialien: Geschundenes Holz, übergroße Nägel, Lei-

nenstoff, Schieferplatte, Stacheldraht. Die jeweiligen Texte unterhalb der Bilder sind berührend und haben einen spirituellen Tiefgang. Der Kreuzweg befindet sich hinter der Katholischen



Kirche St. Josef in Puchheim am Grünen Markt, ganz in der Nähe des S-Bahnhofes. Er ist im Freien stehend und somit immer zugänglich und kann bis Ende April besucht werden. Fotos: Pfarrverband

Donum Vitae – Beratungsstelle in FFB

Angesichts der Corona-Auswirkungen sind Beratungen und Unterstützung rund um das Thema Schwangerschaft und über die Geburt hinaus weiterhin umfassend nötig. Darauf hat sich Donum Vitae Fürstenfeldbruck in den letzten Monaten gut eingerichtet und bietet dafür ein vielfältiges und erweitertes Beratungsangebot.

Die momentanen Lebenssituationen von Familien und Alleinerziehenden sind stark belastend und erschwert. Finanzielle Sorgen, Kurzarbeitergeld, der eventuelle Verlust des Arbeitsplatzes, Depressionen, Lebenskrisen und die Ängste darüber, wie alles weitergeht, verunsichert viele werdende und seiende Eltern.

Für schwangere Frauen in finanziellen Notlagen ist nach Klärung der persönlichen Lebenssituation und Einkommenssituation eine Antragstellung über die Leistungen der „Landesstiftung Hilfe für Mutter und Kind“ oder anderer örtlicher Hilfsfonds möglich.

Angesichts dieser unplanbaren und unsicheren Zeiten werden Telefon- und Videoberatungen angeboten oder nach Absprache auch persönlich unter Beachtung der geltenden Corona-Bestimmungen. Es besteht ebenso das Beratungsangebot der Paar- und Familienberatung für Einzelpersonen und Paare zur Klärung und Unterstützung der individuellen Situation. Nehmen Sie Kontakt auf unter Telefon 08141/18067 oder www.fuerstenfeldbruck.donum-vitae-bayern.de. Das Beratungsangebot ist kostenfrei und vertraulich.

Posaunenchor – Kleidersammlung erst im Herbst

Coronabedingt muss die für Samstag, 17. April 2021, geplante Kleidersammlung des Posaunenchores leider ausfallen. Die Bläser laden jedoch bereits jetzt zur Sammlung am

Samstag, 9. Oktober 2021, ein. Sie freuen sich, dann endlich wieder mit den langjährigen Anlieferern einen vertrauten „Kunden“-Kontakt pflegen zu dürfen.

Sozialdienst Nachbarschaftshilfe Puchheim – Neues Leitungsteam stellt sich vor

Mit einem neuen Leitungsteam möchte der Sozialdienst Nachbarschaftshilfe Puchheim e.V. motiviert in die Zukunft

starten. Marion Dasecke hat im November 2020 die Geschäftsführung übernommen. Die Sozialmanagerin war zu-

vor viele Jahre als Geschäftsführerin in der Psychiatrie und Suchthilfe in München tätig. Mit ihr gemeinsam werden nun vier neue Bereichsleitungen den Sozialdienst professionell lenken.

Lizetta Simon bringt ihre Erfahrung im Bereich Alten- und Krankenpflege mit ins Team. Sie ist seit 2019 als Pflegedienstleitung für den Sozialdienst Nachbarschaftshilfe Puchheim e.V. tätig. Für den Bereich Schülerbetreuung an den Puchheimer Schulen ist zukünftig Angela Denk zuständig. Frau Denk ist bereits viele Jahre als Koordinatorin der OGS der Realschule Puchheim tätig. Die Bereichsleitung der Kinderhäuser ist Eva Brei-

denbach. Frau Breidenbach hat vor ihrer Elternzeit das Kinderhaus Schatzinsel geleitet und ist jetzt zusätzlich als Kinderhausleitung im Fröbelweg tätig. Seit Februar hat Roswitha Fischer das Leitungsteam komplett gemacht. Die erfahrene Pädagogin hat die Leitung des Mehrgenerationenhauses ZaP („Zentrum aller Puchheimer“) übernommen.

Der Vorstand schaut mit dieser kompetenten Führungsmannschaft nach den wechselhaften Zeiten recht zuversichtlich in die Zukunft.

Unser Foto zeigt das neue Leitungsteam des Sozialdienstes Nachbarschaftshilfe Puchheim e.V. (v.l.): Angela Denk, Eva Breidenbach, Marion Dasecke, Roswitha Fischer und Lizetta Simon. Foto: NBH



HANRIEDER
Bestattung geht auch anders



NOCH EINMAL UNSER LIED HÖREN.
Bestattungen so einzigartig wie das Leben.

hanrieder.de

Das Programm des PUC im Monat April 2021



El Muro kommen zum Jahreszeiten-Tango. FOTO: IVETA RYSAVA

KONZERT
Samstag, 24. April 2021
21 Uhr
Jahreszeiten Tango

Getanztes Konzert mit El Muro, Einlass 20.30 Uhr mit Tanzmöglichkeit. Mit dabei auch „ImprovistoTango“, Tango-Orquesta-Atípica. Endlich ist El Muro Tango wieder im PUC zu hören! El Muro Tango ist die argentinisch-norwegische Band um den Argentinier Juan Pablo De Lucca und den Norweger Karl Esegard. Für den Pianisten Juan Pablo, einem Neffen des berühmten Tango-Sängers Alberto Castillo, war der Tango immer präsent.

Karl Esegard, der seit seinem achtem Lebensjahr eine klassische Ausbildung an der Violine genoss, trat während eines Sprachkurses in Buenos Aires in die Welt des Tangos ein und wanderte dann 2014 für eine Zeit nach Argentinien aus, um sich voll und ganz dem Tango zu widmen und tourte dort bald schon mit einer Gruppe durch ganz Argentinien.

Juan Pablo de Lucca zog es 2016, nachdem er mit vielen Bands und Künstlern, wie Beba Pugliese, der Tochter von Oscar Pugliese, spielte, nach Europa. Als nun auch Karl Esegard wieder in Europa

war, lernten sich Juan Pablo und Karl kennen und begannen als Trio Tangos zu spielen. Es folgten Konzerte in der ganzen Welt und damit auch die Anerkennung sowohl innerhalb der europäischen wie auch der südamerikanischen Tango-Szene. Ihr Sound lässt sich als Mix aus traditionellem Tango mit Elementen des Jazz und moderner Musik beschreiben und ist kompakt und solide wie eine Wand, was den Namen der Band erklärt.

Zur aktuellen Band gehört der Sänger des bekannten Orchesters El Arranque Juan Villareal. „Ich arbeite mit diesen Jungs schon seit mehr als einem Jahr, und diese Band hat etwas ganz Spezielles, etwas, das man heute nur sehr selten in aktuellen Tango-Bands findet“, sagt Juan Villareal, der Sänger des bekannten Orchesters El Arranque. Auf Grund der corona-bedingten Reiseschwierigkeiten ist zum jetzigen Zeitpunkt unklar, ob Juan Villareal zum Konzert ins PUC anreisen können. Besetzung: Karl Esegard - violin; Juan Pablo De Lucca - piano; Kaspar Uljas - bandoneón; Benjamin Groisman - double bass. www.improvistango.de, www.jahreszeitentango.de.



Die 106. Kammermusik kommt im PUC zur Aufführung. FOTO: PRIVAT

go.de. Der große Tanzsaal hat 200 m² Parkettboden, nummerierte Bistrotische und eine Getränkebar im Saal. Ab 23 Uhr Karten für 15 Euro an der Abendkasse. Bis 1 Uhr DJ Alfredo von El Farolito, Gröbenzell. Programmverantwortlicher: Frank Wunderer. Weitere geplante Termine: 19. Juni 2021 Tango especial; 24. Juli 2021 Fracnapa Quintet, 23. Oktober 2021 Los Milonguitas; 5. Februar 2022 Tango Spleen.

Veranstalter:
Stadt Puchheim
PUC, Béla Bartók-Saal
Eintritt: 25,20 Euro;
ermäßigt 20,80 Euro

KAMMERKONZERT
Montag, 26. April 2021
20 Uhr

106. Kammermusik in Puchheim

„Alle Neune“. Auch wenn in diesem Konzert mit Musikern aus dem Staatstheater am Gärtnerplatz der Jubilar Beethoven selbst nicht erklingt, ist die Musik seiner etwas jüngeren Zeitgenossen ohne seinen Einfluss nicht denkbar. Louis Spohr war als Geiger, Dirigent und Komponist einer der bedeutendsten Musiker im 19. Jahrhundert.

Sein Nachruhm verblasste allerdings im Schatten Beethovens. George Onslow wuchs als Sohn eines englischen Adligen in Frankreich auf und beschäftigte sich entgegen der in Frankreich vorherrschenden Oper überwiegend mit Instrumentalmusik. Wegen der stilistischen Nähe seiner Kompositionen zur Wiener Klassik wird er oft „französischer Beethoven“ genannt.

Die Nonette bilden mit ihrer reichen Besetzung die gesamte Klangfarbenpalette des klassischen Orchesters ab. Louis Spohr (1784 - 1859): Nonett F-Dur op. 31 für Flöte, Oboe, Klarinette, Horn, Fagott, Violine, Viola, Violoncello und Kontrabass; George Onslow (1784 - 1853): Nonett

a-Moll op. 77a für Flöte, Oboe, Klarinette, Horn, Fagott, Violine, Viola, Violoncello und Kontrabass.

Veranstalter:
Stadt Puchheim und
Kulturverein Puchheim e.V.
PUC, Béla Bartók-Saal
Eintritt: 18,60 Euro;
ermäßigt 15,30 Euro;
Schüler/Student 6,50 Euro

MUSIKKABARETT
Freitag, 30. April 2021
20 Uhr

Martin Schmitt

„Jetzt' is Blues mit lustig“. Nach seinen erfolgreichen Programmen „Schmitt“, „Aufbassn!“ und „Von Kopf bis Blues“ präsentiert der aktuelle Deutsche Kabarettmeister sein heiß ersehntes neues Programm. Es ist eine bewährte Mischung aus humoristischen, ironischen, hintergründigen und ernsten Geschichten und Songs, die so bunt sind wie das Leben.

Ob es um den überbordenden Gebrauch von Handys oder die täglich neue Motivation im Leben, um Ausraster oder Berufsmüdigkeit, um Angst, Neid oder zahllose Dialekte geht – der Schmitt dahinter ist erkennbar.

Das Ganze am Klavier, bayrisch und bluesgetränkt - praktisch das Blues und Minus des Lebens. Wer kann da Schmitt halten? Wo immer der Münchner auch war - er

hinterlässt überall geflügelte Orte, denn er ist im besten Sinne Unterhalter und versteht es meisterhaft, sein Publikum humorvoll einzubinden. Erneut eine Show mit einzigartigem Entertainmentfaktor!

Veranstalter:
Stadt Puchheim
PUC, Béla Bartók-Saal
Eintritt: 25,20 Euro;
ermäßigt 21,90 Euro

Bitte beachten: Die Regelungen und Vorschriften, die die Corona-Pandemie betreffen, können sich immer wieder ändern! Informieren Sie sich deshalb bitte stets vorher, ob und wo die jeweils aufgeführte Veranstaltung stattfindet.

■ Vorverkauf

- PUC
- puc-puchheim.de
- Buchhandlung Bräunling Puchheim
- Medienhaus am Stockmeierweg 1 Fürstenfeldbruck
- SW Kartenservice Germering
- Amper Kurier Ticket Fürstenfeldbruck



Martin Schmitt gastiert mit seinem Musikkabarett. FOTO: PRIVAT

Ihr professioneller Partner für:

- Heizung- und Sanitärba
- Badumbau
- Neu- und Umbauten
- Solaranlagen
- Kundendienst

Jetzt eine Heizung von...

Hans-J. Müller

Fasanstr. 26 · 82223 Eichenau
Tel. 08141/37435 · Fax 08141/538951
info@heizung-eichenau.de

Sozialdienst Nachbarschaftshilfe Puchheim – Spende für das Café Sorglos

Am 16. Februar überreichte Investment Managerin Ruth Diring in Namen ihrer Firma BayBG dem Sozialdienst Nachbarschaftshilfe Puchheim e.V. einen Scheck über 500 Euro.

Mit der Spende wird die Arbeit des „Café Sorglos“ unterstützt. Die Betreuungsgruppe bietet Menschen mit



Demenz bei Kaffee und Kuchen gemeinsame Spiele, Ansprache und Gedächtnistraining.

Die Treffen finden normalerweise Montag und Mittwoch ab 14 Uhr im Saal des Sozialdienstes statt. Momentan muss coronabedingt leider pausiert werden. „Wir danken der BayBG und Frau

Diring ganz herzlich für ihr Engagement für unser „Café Sorglos“, so Sieglinde Pinna, Leiterin des Demenzcafés des Sozialdienstes. „Frau Diring bringt unsere Gäste mit ihren ehrenamtlichen Auftritten als Gesundheit!Clownin Rosa Nasenrot jedes Mal zum Lachen.“

Foto: Nachbarschaftshilfe

Gärtnern auf Puchheimer Sonnenacker

Die Sonnenäcker rüsten sich für die neue Saison. Bis Mitte April werden sie von den Landwirten saaftfertig vorbereitet und warten auf die diesjährigen Pächter:innen. Das Gemeinschaftsprojekt von „Brucker Land“ und der Agenda21 erfreut sich seit vielen Jahren großer Beliebtheit, im ganzen Landkreis gibt es elf Standorte. Auch Puchheim gehört dazu.



Viele Pächter:innen vom letzten Jahr haben sich jetzt schon wieder einen Bifang für die diesjährige Anbausaison reservieren lassen. Doch auch neue „Sonnenäcker“ sind herzlich willkommen: Jeder kann mitmachen, denn das Prinzip ist einfach: für 60 Euro erhält man einen vom Landwirt saaftfertig vorbereiteten Bifang – das ist ein 100 Meter langer Kartoffeldamm – auf dem er ab Mitte April selbst gärtnern kann. Nach Lust und Laune können dann Gemüse, Kräuter und Blumen angebaut werden. Mineralischer Dünger und chemischer Pflanzenschutz sind jedoch nicht erlaubt.

Kraut- und Blattmasse kann auf dem Acker liegengelassen werden, sie wird im Herbst zum Vorteil des Bodens mit untergepflügt, daher muss der Acker Ende Oktober abgeerntet sein. Eine Informationsveranstaltung rund um alle Sonnenäcker im Landkreis findet dieses Jahr wegen Corona nicht statt. Anmeldungen sind bis zum 3. April 2021 möglich, die Anbausaison startet heuer ab 12. April 2021 und endet im Oktober. Anmeldung und weitere Informationen bei Christine Andermann, Tel. 08142/3058650, E-Mail christine.andermann@bruckerland.info oder unter www.unserland.info.

Semesterstart an der vhs Puchheim

Trotz der aktuellen Verlängerung des Lockdowns startet die vhs Puchheim mit zahlreichen Kursen. Auch wenn es aufgrund der aktuellen Beschlüsse aus Bund und Land noch nicht möglich ist, Präsenzkurse anzubieten, hat die vhs Vorsorge getroffen: Neben zahlreichen rein virtuellen Kursen bietet die vhs in Puchheim sogenannte „Switch-Kurse“ an. Diese starten digital per Videokonferenz und werden in einen Präsenzkurs umgewandelt, sobald ein Treffen vor Ort wieder möglich ist. Viele Teil-

nehmende freuen sich, dass „ihr“ Kurs auch während Corona somit weiter angeboten werden kann und haben sich gerne auf die digitale Lernform eingelassen.

Im Vorfeld wurden hierzu über 20 Dozentinnen und Dozenten im Umgang mit den digitalen Unterrichtsformen durch den Geschäftsführer der vhs, Achim Puhl, geschult. Wie das Unterrichten praktisch aussieht, konnten zahlreiche Teilnehmende am „virtuellen Semesterstart“ der vhs live miterleben.

Bei allen Kursen, die derzeit nicht online angeboten werden können, wurde der Kursstart auf die Woche nach den Osterferien verschoben. Die Volkshochschule in Puchheim hofft, dass bis dahin die Inzidenzzahlen soweit gesunken sein werden, dass ein Präsenzunterricht wieder möglich ist.

Alle jetzt online startenden Kurse finden sich auf der Webseite der Volkshochschule Puchheim unter: <https://www.vhs-puchheim.de/programm/digitaleangebote/#inhalt>

Energieberatung derzeit nur mit Abstand möglich

Im Zuge des coronabedingten Lockdowns kann auch die gemeinsame Energieberatung der Stadt Puchheim mit der Verbraucherzentrale Bayern (VZB) und der Gemeinde Gröbenzell aktuell nur telefonisch angeboten werden, dafür gibt es zusätzliche Online-Angebote.

Sie haben Fragen zu Wärmedämmung, Schimmel oder Heizungsumbau? Ihre Heiz- oder Stromkostenabrechnung ist Ihnen ein Rätsel? Sie brauchen einen Energieausweis oder wollen sich nach möglichen Förderungen erkundigen? Dann ist die kostenlose, anbieterneutrale

Energieberatung der Verbraucherzentrale Bayern der richtige Ansprechpartner. Eine Terminvereinbarung ist unter Telefon 08142/50536 beziehungsweise unter Telefon 0800/809802400 (kostenfrei) möglich; der/die Berater:in ruft dann zur vereinbarten Zeit zurück.

52.000 zufriedene Leser!*

*Quelle: MA 2015



Im Landkreis Fürstenfeldbruck liest man das Fürstenfeldbrucker Tagblatt und die Germeringer Zeitung.

Mit uns sind Sie erstklassig regional informiert. Wir kennen uns hier bestens aus. Wir sind immer am Leser. Und immer aktuell.



Willkommen daheim.

Freundeskreis der Behindertenwerkstätte FFB in Puchheim – Freude über Spendenerfolge

Corona, Lockdown, Ausgangsbeschränkungen und Distanzunterricht, das waren Begriffe, die den Bastlerinnen des Freundeskreises der Behindertenwerkstätte FFB e.V. beim Abschluss des Basars im November 2019 noch total fremd waren. Bei der damaligen Weihnachtsfeier konnte der Werkstatt noch stolz ein Betrag von 7500 Euro übergeben werden und somit wurden mit diesem 45. Basar insgesamt über 300 000 Euro an die Werkstatt gespendet.

Die eingangs genannten Wörter sind für uns alle nun wohlbekannte Begriffe geworden, die alles verändert haben. Dem Freundeskreis war letztes Jahr bald klar,

dass es einen Basar 2020 in der bewährten Form nicht geben kann. Die erste Aktion in dieser schwierigen Zeit startete unsere Bastlerin Iris Sprenger: Sie nähte 900 Mund-Nasen-Bedeckungen, deren Verkauf einen Erlös von 1100 Euro für die Werkstatt erbrachte.

Im Laufe des Jahres 2020 gab es immer wieder Überlegungen, wie der Freundeskreis die Werkstatt unterstützen könnte. Eine zündende Idee kam von unserem langjährigen Basarhelfer Lukas Haunschild, der in dem von ihm geführten Getränkemarkt im Ikarus-Center Puchheim eine Spendenbox aufstellte mit dem Hinweis, dass der erzielte Betrag

der Werkstatt für Menschen mit Behinderung in Fürstfeldbruck zu Gute kommt.

Das Ergebnis von 888,59 Euro hat alle sehr gefreut, zumal von der Geschäftsleitung des AEZ der Betrag noch auf 1050 Euro erhöht wurde. Aus dem internen Kreis der Basarhelfer kamen auch noch 950 Euro an Spenden zusammen, sodass die Werkstatt insgesamt mit 2000 Euro bedacht werden konnte.

Die offizielle Scheckübergabe an die Werkstatt erfolgte am 4. Februar 2021 im Ikarus-Center Puchheim. Von den WWK-Versicherungen wurde unsere Basar-Tombola jedes Jahr sehr großzügig bestückt, als Ausgleich hier-



Scheckübergabe im Ikarus-Center (v.l.): Luise Wölfel (AEZ), Lukas Haunschild (Freundeskreis), Oliver Wahl (stv. Werkstattleiter), Rosi Bürck (Kassier Freundeskreis), Karin Urbas (1. Vorstand Freundeskreis).

FOTO: FREUNDESKREIS

für erhielt die Werkstatt für Menschen mit Behinderung im Dezember eine Spende in Höhe von 1200 Euro.

Der Freundeskreis der Behindertenwerkstätte be-

dankt sich sehr herzlich bei allen, die trotz der schwierigen Zeit geholfen haben, auch ohne Basar die Menschen mit Behinderung zu unterstützen.

Termine des Mehrgenerationenhauses ZaP

Bitte beachten Sie bei allen Veranstaltungen unser Hygienekonzept sowie die aktuellen Hygienevorschriften und kommen Sie nur mit FFP2-Mund-Nasenschutz.

Jeden Montag, 9 bis 11.15 Uhr: Handy-Sprechstunde mit Roland Ruppenthal. 45-minütige Einzeltermine. Terminvereinbarung ist erforderlich.

Jeden Montag und jeden Donnerstag, 15 bis 16 Uhr oder 16 bis 17 Uhr: Hundespaziergang für Kinder, Senior:innen oder Menschen mit Handicap bei jedem Wetter. Kinder zwischen 5 und 11 Jahren dürfen in Begleitung eines Erwachsenen mit Caroll Hauser und ihren sehr lieben Hunden eine Stunde spazieren gehen. Dabei kann man viel über die Haltung und die Erziehung der Vier-

beiner erfahren. Senior:innen erreichen bei diesem Spaziergang einen positiven Effekt für Gesundheit und Wohlbefinden. Menschen mit Handicap erfahren eine neue Form der Abwechslung vom Alltag. Eine rechtzeitige Terminvereinbarung ist momentan unbedingt erforderlich.

Jeden Freitag, 10 bis 12 Uhr: „Computer benutzen und verstehen“ - Computerhilfe für jedes Alter (PC-Sprechstunde). Schon nach ein paar Minuten können Sie damit Briefe schreiben, Bilder und Videos ansehen, Karten spielen, Kochrezepte, Fahrpläne, Nachrichten finden und noch vieles mehr. Wegen der Kontaktbeschränkungen findet derzeit ausschließlich eine Beratung für jeweils nur eine Person statt. Für die rund einstündigen Einzelberatungen

ist eine Terminvereinbarung erforderlich.

Montags bis freitags: Nach Vereinbarung unter Tel. 0151/21945082 können Sie die beliebten Mützen, Schals und Pulswärmer oder Einkaufsnetze aus dem ZaP-Handarbeitscafé direkt vor Ort erwerben.

Sonntag, 4. April, 14 bis 16 Uhr: Kuchen ToGo statt Sonntagscafé im ZaP - Kommen Sie vorbei und nehmen sich ein Stück von unseren leckeren hausgemachten Kuchen zu kleinen Preisen mit. Die Geburtstagskinder des jeweiligen Monats bekommen ein Stück Kuchen gratis. Wir freuen uns, Sie mit unseren Kuchen verwöhnen zu dürfen.

Mittwoch, 21. April, ab 18 Uhr: Repair Café - Kostenlose Unterstüt-

zung bei Reparaturen unterschiedlichster Art. Repariert wird, soweit es die aktuelle „Corona“-Situation sowie die Kontaktbeschränkungen zulassen, mit Ihnen gemeinsam (jeweils nur eine Person). Um unnötige Kontakte und Wartezeiten zu vermeiden, ist eine Anmeldung unter Telefon 0175/2947161 notwendig.

Das Mehrgenerationenhaus ZaP befindet sich in der Heussstraße 3. Bürozeiten sind montags und donnerstags von 9.30 bis 12 Uhr, Telefon 089/37413020, E-Mail: info@zap-puchheim.de, im Internet: <https://puchheim.mehrgenerationenhaus.de>.



generationenhaus.de.

Alle Angaben sind ohne Gewähr. Aufgrund der aktuellen Situation können wir nicht gewährleisten, dass die Angebote wie angekündigt stattfinden können.

Terminvereinbarungen per E-Mail an zap.puchheim@gmail.com oder zu den Bürozeiten im ZaP-Büro.

Sie können sich telefonisch oder auch auf unserer Internetseite erkundigen, ob und in welcher Form die Angebote stattfinden. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Termine Familienstützpunkt

Alle Familien dürfen nach wie vor mit allen Anliegen rund um Familie und Kinder in den Familienstützpunkt kommen. Das Hygienekonzept hängt aus. Bitte kommen Sie nur, wenn Sie gesund sind und vereinbaren Sie möglichst einen Termin. Wir beraten auch telefonisch oder per E-Mail.

Babysitter-Börse: Derzeit findet keine Live-Babysitterbörse statt. Falls Sie aber einen Babysitter brauchen, der stundenweise auf Ihr Kind aufpasst, wenden Sie sich bitte an uns. Wir haben einen Pool an Babysittern, die den Babysitterführerschein im Familienstützpunkt absolviert haben.

Neu: Jede Woche offener Treff für Mütter und Väter online. Wir stellen einen virtuellen Raum zu Verfügung, wo Sie sich mit anderen Müttern oder Vätern austauschen können. Bitte melden Sie sich bei Interesse im Familienstützpunkt, der genaue Tag steht noch nicht fest.

Unter Vorbehalt: Babycafé im PuMuKi, Nordendstraße 7 in Puchheim, an jedem Donnerstag außerhalb der Ferien von 15 bis 16.30 Uhr. Ein Treffpunkt für Mütter und Väter mit Kindern ab 0 Jahren. Unkostenbeitrag: 1 Euro pro Familie. Bitte fragen Sie nach, wir starten wieder, sobald Präsenzveranstaltungen stattfinden können.

Elternworkshops 2021 online: Die Workshops finden abends ab 19.30 Uhr statt. Sie können von zu Hause aus teilnehmen. Ab März wenden wir uns den Themen Kinder in Trennungs- und Scheidungssituationen begleiten, Beruf



und Familie sowie Entwicklungspsychologie zu. Die Termine werden auf unserer Homepage oder unter www.familienleben-ffb.de bekanntgegeben.

Aufgrund der großen Nachfrage nochmals angeboten – verschoben auf April:

★ Fit für die Schule – ein Kooperationsprojekt für Vorschulkinder. Mit der Kinder-Kampfkunstschule MINEMA in Puchheim von Michael Neumaier am Samstag, 17. April, und Samstag, 24. April, jeweils 10 Uhr (bis 12 bzw. 13 Uhr);

★ Online-Elternabend: Dienstag, 13. April, 19.30 Uhr. In dem Workshop geht es darum, Kindern ein Handwerkszeug zu geben, wie sie sich in bestimmten Situationen verhalten können, wie sie einerseits selbstbewusst und gleichzeitig aufmerksam und kritisch agieren. Kosten: 8 Euro pro Kind; Anmeldung erforderlich. Weitere Informationen auf unserer Homepage.

Informationen und Anmeldung unter der Telefonnummer 089/55050934, per E-Mail an familienstuetzpunkt@puchheimer-kinderreich.de oder persönlich in der Lochhauser Str. 33 zu den Öffnungszeiten dienstags von 8.30 bis 13.30 Uhr und donnerstags von 14 bis 18 Uhr.

Aktuelle Infos zu den Veranstaltungen: www.puchheimer-kinderreich.de unter Familienstützpunkt.

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?

**Beratung, Marktpreiseinschätzung, Verkauf ...
... am besten über Ihre Sparkasse vor Ort.**

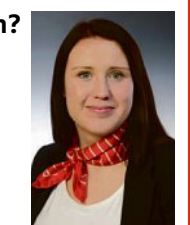
Lassen Sie sich kompetent von uns beraten. Ihre Ansprechpartnerin für Puchheim, Alling und Eichenau:

Katharina Niedermeier

**Sparkasse
Fürstfeldbruck**

Tel. 08141 407 9770
Immobilienzentrum
Katharina.Niedermeier
@sparkasse-ffb.de

in Vertretung der



Schreinerei Pirker

Fenster - Türen - Möbel

Holz - Kunststoff - Alu

Reparatur
Abdichtung
Erneuerung



Glasarbeiten
Restaurierung
Einbruchschutz

www.schreiner-restaurator.de
Gottlieb-Daimler-Str. 12, 82140 Olching
Tel.: 08142/6511308, Mobil 0179/2161458

Puchheimer Sportlerehrung – Absage für das Jahr 2021

Aufgrund zahlreicher gestrichener Wettbewerbe und Wettkämpfe in 2020 wird die diesjährige Sportlerehrung abgesagt. Im Jahr 2022 soll die Sportlerehrung wieder stattfinden. Daher sind alle Puchheimer Sportvereine aufgerufen, ihre Vorschläge für die Ehrung der Sportler:innen sowie der

Trainer:innen und Funktionär:innen zu sammeln und rechtzeitig bis zum 21. Januar 2022 an die Verwaltung zu schicken. Bei Rückfragen steht die Stadtverwaltung Puchheim unter E-Mail skfoerderung@puchheim.de oder auch telefonisch unter der Nummer 089/80098-181 zur Verfügung.

Schützengesellschaft Eintracht Puchheim



Die in die Jahre gekommenen elektronischen Stände wurden aufgerüstet und stehen für den Einsatz zur Verfügung. Leider ist, wie alle anderen sportlichen Betätigungen, auch der Schießsport aktuell noch von den allgemeinen Beschränkungen betroffen. Die Vorstandschaft der Schützengesellschaft Eintracht Puchheim freut sich aber auf einen baldigen Neustart. Den will sie dann mit viel Elan beim Training und bei den Wettkämpfen angehen. Und man freut sich auf gemütliche Zusammenkünfte im Schützenstüberl. **Foto: Schützengesellschaft**

Die coronabedingte Auszeit wurde von Mitgliedern der Puchheimer Eintracht-Schützen unter Einhaltung der Abstands- und Hygienevorschriften genutzt, um den Schießstand wieder auf den neuesten Stand zu bringen.

Umweltamt – Ausleihe Lasten-Pedelec

Frühlingszeit – Fahrradzeit: Nach der Winterpause steht nun auch das Lasten-Pedelec der Stadt Puchheim wieder zum Ausleihen und Testen für alle Puchheimer Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung. Perfekt ist es beispielsweise für den Transport von Garten- und Balkonblumen; es verfügt aber auch über ei-

ne Sitzbank mit Gurt zum Kindertransport. Wer das elektrisch unterstützte Fahren mit einem Transportrad ausprobieren möchte, kann sich an das Umweltamt der Stadt unter der Telefonnummer 089/80098-159 wenden. Dort gibt es alle Infos zum Rad und zu den Ausleihbedingungen. **Foto: Umweltamt**



Erscheinungstermine „Puchheim aktuell“

Das Mitteilungsblatt „Puchheim aktuell“ erscheint in diesem Jahr noch zu den folgenden Terminen: 28. April, 26. Mai, 23. Juni, 21. Juli, 29. September, 27. Oktober, 24. November und 15. Dezember.

Genau meine Zeitung.

Laden Sie die kostenlose App im Google Play Store bzw. im Apple App Store.

Lesen Sie Ihre Zeitung zusätzlich auch digital!
Vorzugspreis mit Zufriedenheitsgarantie* für Abonnenten der gedruckten Zeitung:
nur 8,90 Euro monatlich!
merkur.de/epaper

Lesen Sie Ihre Heimatzeitung auch digital auf Ihrem Tablet, PC oder Smartphone. Mit allen Inhalten der gedruckten Zeitung! Die perfekte Ergänzung für Sie und Ihre Familie.

*Bei Nichtgefallen erhalten Sie die 8,90 Euro nach einem Monat zurück.

